



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Kairo, 30.04.1909

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-99784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-99784)

30^{te} 09.

Kairo, Musée égyptien.

Hochverehrter Herr Professor.

Die freundlichen Worte vom ersten
Frühlingstage an der Havel erwidere
ich Ihnen allen auf das Herzlichste,
auch auf das Werkbild bekommen
Sie hübsige Gegenstücke.

Seit Ende Februar sehe ich
heute zum ersten Mal wieder an mei-
nem Schreibtisch. Der Kongress war
wissenschaftlich ganz kläglich, noch
schlimmer als Algier. Von den Aus-

flügen hatten Zucker und ich die besten
Bei Cook, so die Franzosen führten,
waren fast nur Townden. Ich hatte
mehrere angenehme und sehr volle
Menschen, u. a. Berolds-Heidelberg,
ein Dutzend Russen, dabei Turajeff,
Zielinski.

Nun muss Ruhe kommen, damit
ich mal wieder zum Arbeiten Zeit finde.
Die Oasenergebnisse müssen druckge-
arbeitet werden; die Jettlerartikel
werden für Roscher wohl schon zu
spät kommen.

Nun werde ich auch den Ver-
such, dem Naos von el Fridi zu teile
zu gehen, aufnehmen können. Mir
ist wirklich manchmal in diesem
Winter zu Ruhe gewesen, als ob
die Sellen des Lebens mir über
dem Kopf zusammenschlugen.
Soll ich mit dieser Fülle von
Material fertig werden?

Nun zwei Monate Katalog der
Naos, die vielleicht auch geht noch
nicht fertig werden. Anfang Juli bis
September in Deutschland, meist

Arbeit in Berlin für die nubischen
Tempel und Chergeh. Am 1. Okt.
will ich wieder in Nubien anfangen.

Prof. B. Delbrück-Jena
schrieb mir neulich eine Postkarte:
die Angelegenheit müsse sich am
besten mündlich im Sommer be-
sprechen; er steht der Absicht wohl-
wollend gegenüber.

Die besten Wünsche von
Ihrem immer noch unruhigen
Fünther & Roeder.